

# Ein Blick aus der Zukunft! Systemische Therapieweiterbildung 2035?

Prof. Dr. Mathias Berg

Tanja Kuhnert

*Fachtag Fort-& Weiterbildung DGSF e. V.  
17.-18 März 2024, Fulda*

# Wer sind wir? ...und wenn ja, wie viele?

Die Weiterbildung in  
Systemischer Therapie (ST) –  
Eine Erfolgsgeschichte!

... welche nun in der  
Psychotherapieausbildung in ST  
gegipfelt ist.

In welchem Verhältnis steht nun  
die Weiterbildung in ST zur  
Ausbildung in ST?

# Vorschläge sind gemacht...

...plädieren für ein generalistisches DGSF-Zertifikat, inhaltliche Schwerpunktsetzung der Institute sind möglich.

...ST neben der heilkundlichen Systemischen Psychotherapie zu profilieren

... eine positive Definition der ST außerhalb der Heilkunde, definiert durch Arbeits- und Tätigkeitsbereiche und durch die Bedarfe der Kund:innen. z.B.

- Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Gesundheitshilfe, Altenhilfe, Sozial- und Lebensberatung, Betriebliche Angebote, Zielgruppenspezifische und diversitätssensitive Arbeitsfelder u.w.m.

1

## Zukünftige Rolle und Bedeutung der Weiterbildung Systemische Therapie (DGSF)

Arbeitsgruppe im Auftrag der Instituteversammlung

8

## Rolle und Bedeutung der Weiterbildung Systemische Therapie (DGSF)

### Unser Fazit

Wir schlagen vor,

- ST neben der heilkundlichen Systemischen Psychotherapie zu profilieren
  - als Vertiefungsfach mit therapeutischem Know-how,
  - das Fachkräfte in der Beratung, Betreuung, Begleitung und Förderung von Menschen in komplexen und herausfordernden Kontexten befähigt,
  - stützend und stabilisierend tätig zu sein in der sensiblen Verantwortung für Chancen und mögliche Risiken.
- Neuer historischer Kontext, da sich die ST(DGSF) nicht an die heilkundliche ST anlehnen muss, sondern ein eigenes Profil erfordert.



# Die Weiterbildung ST...

... als konsequente Therapieform für das  
Familiensetting (... Back to the Roots)

(„wir lernen insbesondere Diagnostik und Methodik für  
die therapeutische Arbeit mit Familien“)

... als kleine Version der Psychotherapie  
(... Empirische Evidenz is the Future)

(„wir lernen fast das gleiche wie die Therapeut:innen, die  
die Approbation machen, nur weniger und für andere  
Kontexte“)

# Psychotherapie im Gesundheitssystem...



- Hochschwellige Rahmenbedingungen: Wartezeiten, Kosten ...
- Dominanz von (weißer) Oberschicht;
- Geringe Beachtung von Intersektionalität;
- Fehlende Aktivierung von Ressourcen bzgl. des Abbaus v. Sprachbarrieren;
- Geringe Lebensweltorientierung;
- Mangelnde Flexibilität des Psychotherapiesettings;
- Vernachlässigung von kontextualen und sozialen Problematiken;
- Exkludierende Selektion von Patient:innen;
- Geringe interdisziplinäre Vernetzung.

Könnte man die ST als **Weiterbildung für unterschiedliche Professionen** nicht auch anders denken?

Vielleicht als Therapie für Menschen die aus unterschiedlichsten Gründen nicht in den psychotherapeutischen Praxen landen? Oder bei Problemstellungen und Krisen, die nur schwer in psychischen Störungen zu kategorisieren sind?



Was erwartet uns in 2035?

# Was erwartet uns in 2035?

Klimawandel

Digitalisierung

Gesellschaft wird sich weiter politisieren.  
Rechte Kräfte werden erstarren.

Noch mehr Menschen in Migrationsbewegung

Noch mehr Menschen auf der Suche nach Orientierung.

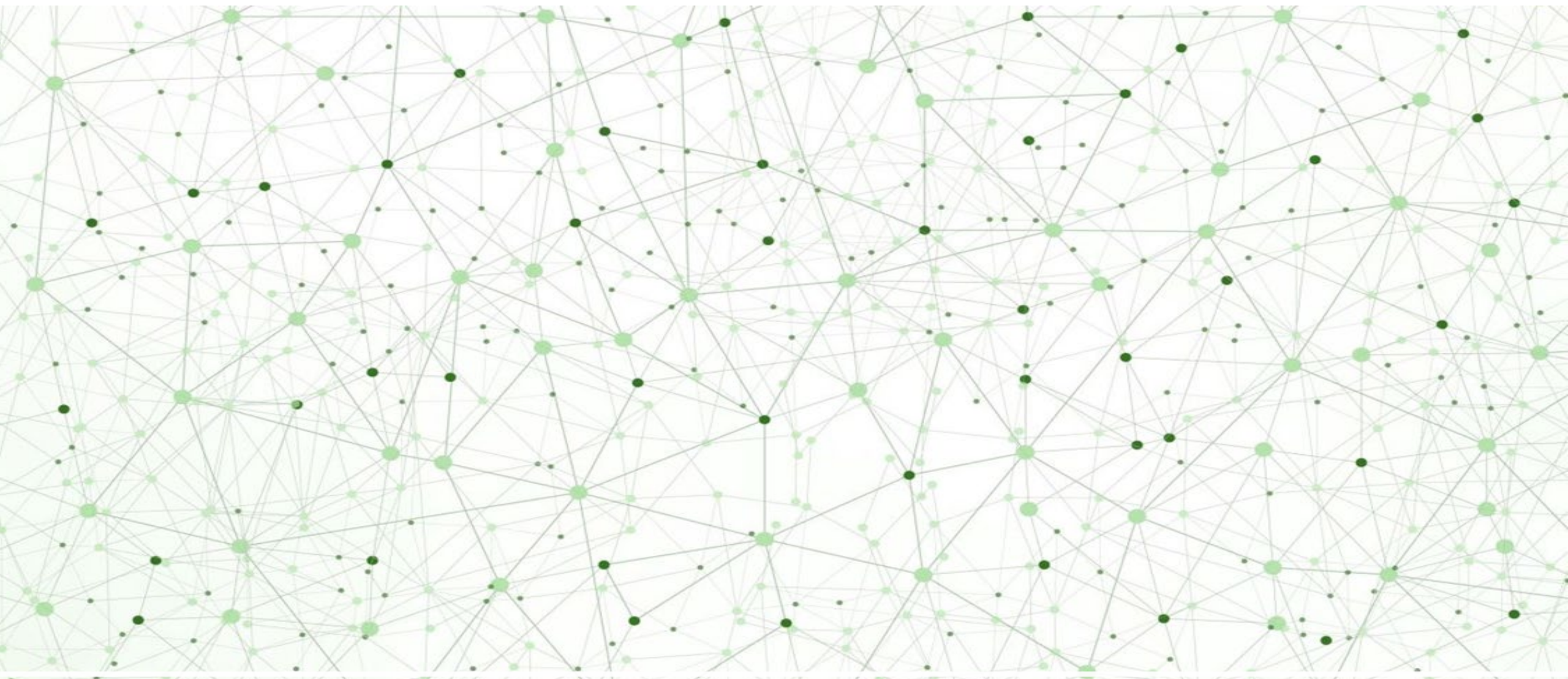
Weiteres Ansteigen von Armut

Die Vielfalt von Geschlechtsidentität, Lebensformen, Paar- und Familienmodellen werden sich weiter ausdifferenzieren.

Die Anforderungen an Teilhabe für Menschen mit Marginalisierungserfahrungen steigen.

Noch mehr Menschen ohne Wohnung

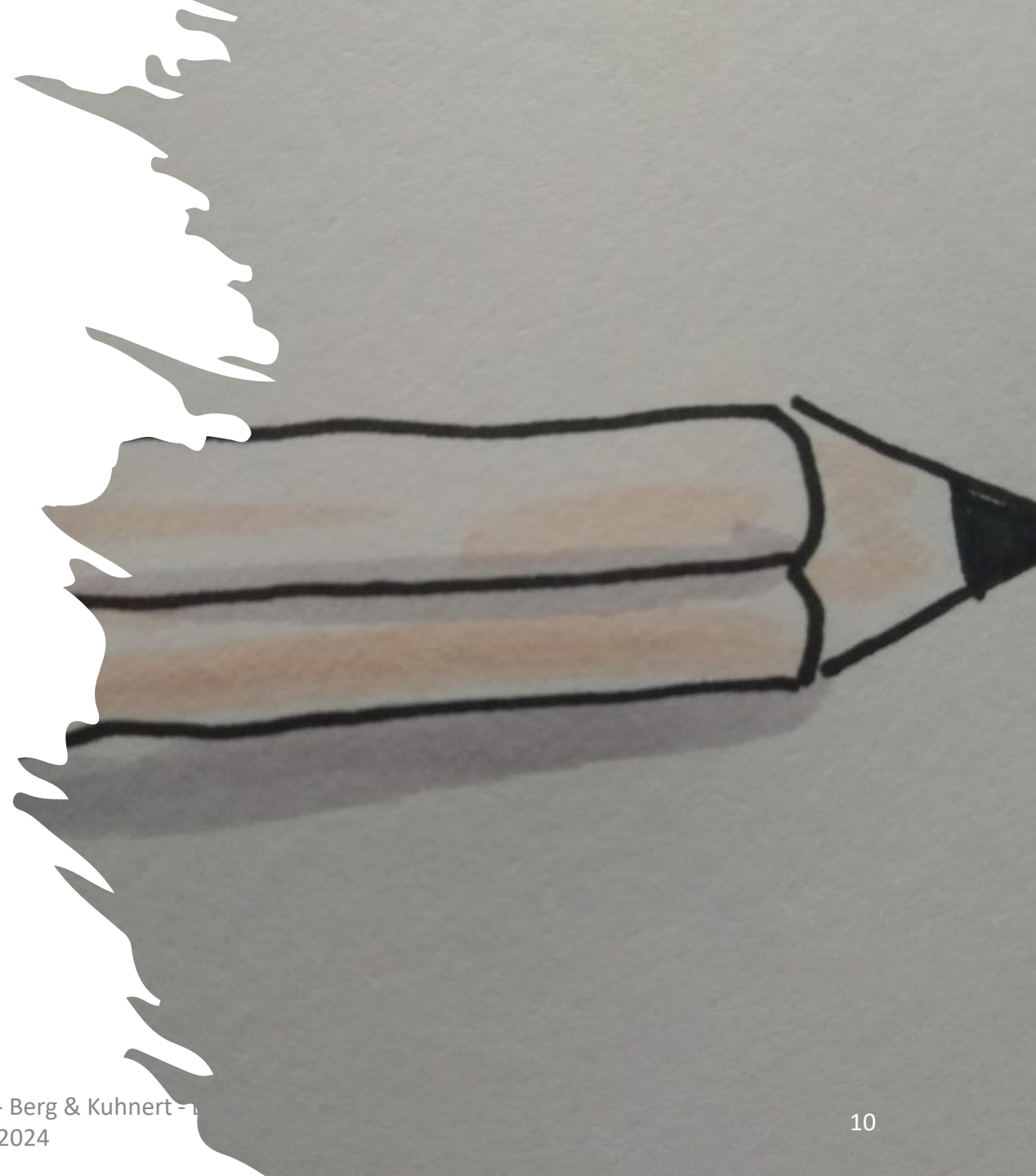




# Systemische Therapie der Zukunft

# Vorschläge für Themen zukünftiger Weiterbildungen

- Macht- und Rassismussensibilität
- Gendervielfalt
- Diverse Familienformen
- Marginalisierung in Gesellschaft Krisenkompetenzen
- Trauma und psychische Belastungen
- Selbsterfahrung zu Positionierung in der Gesellschaft
- Denken und Handeln in Netzwerken
  
- **Wieder mehr ökosystemische Perspektiven**
  
- ...und Menschen, die vom System der Psychotherapie nicht oder schwer erreicht werden





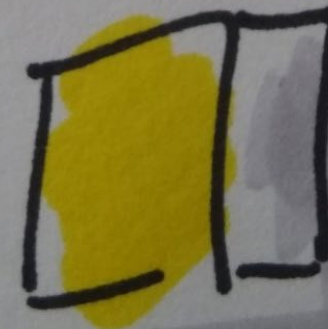
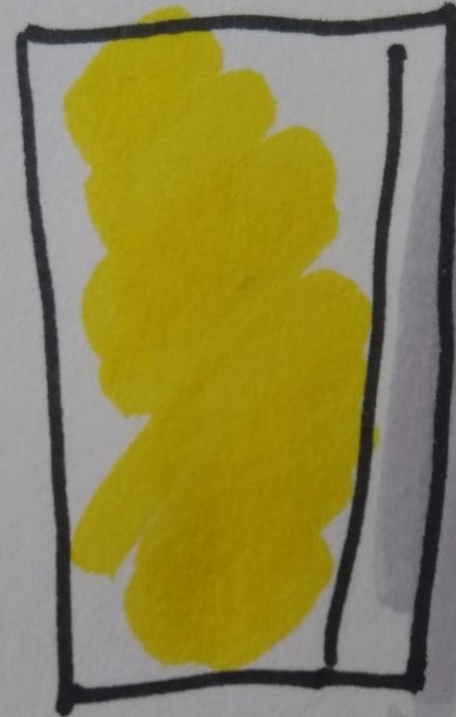
Fotonachweis: [https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/uploads/2011/02/diversity\\_4.jpg](https://heimatkunde.boell.de/sites/default/files/uploads/2011/02/diversity_4.jpg)

Wir plädieren für eine intersektionale Ausrichtung der Lehre!

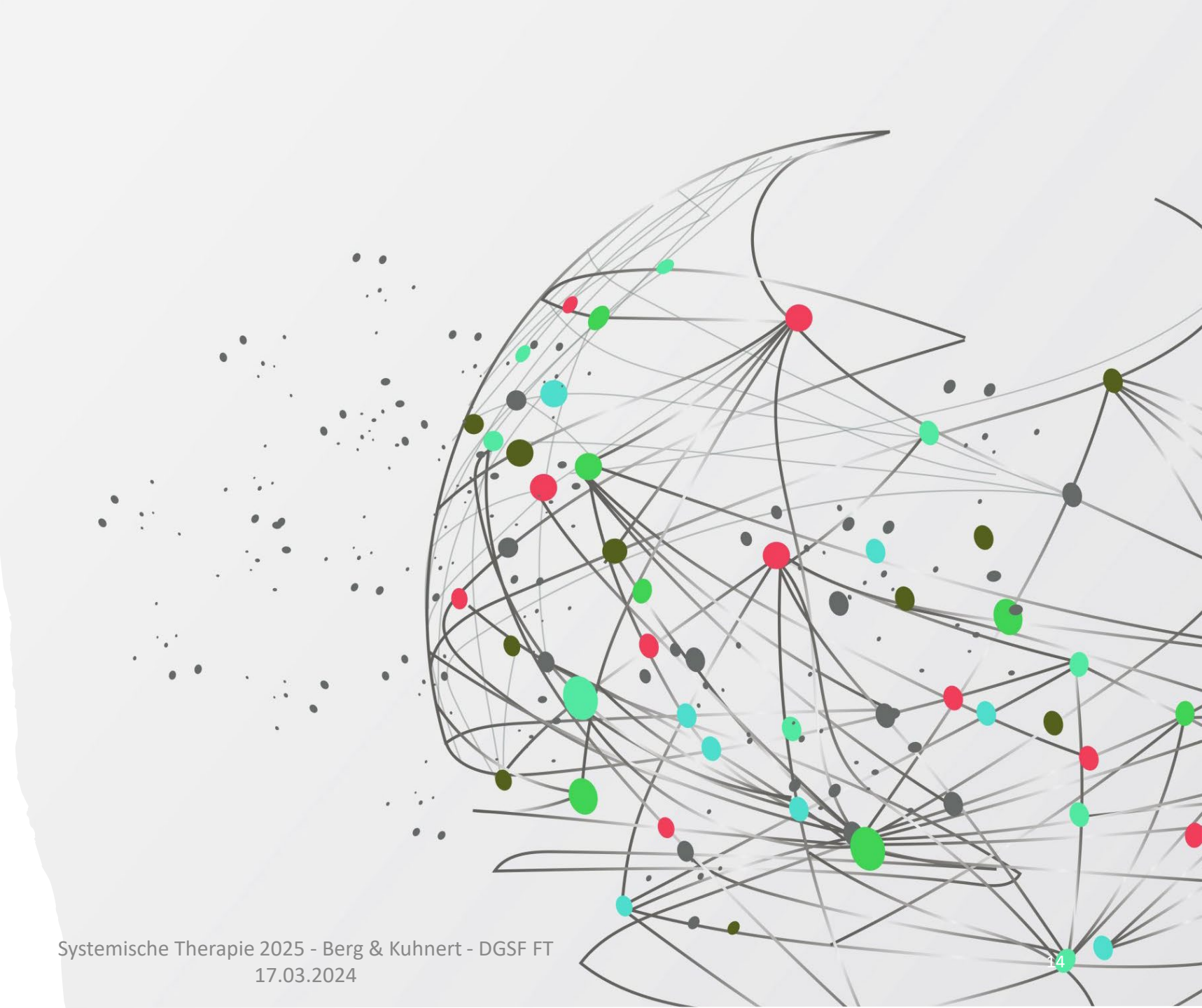


# Unser Verständnis von Systemischer Therapie

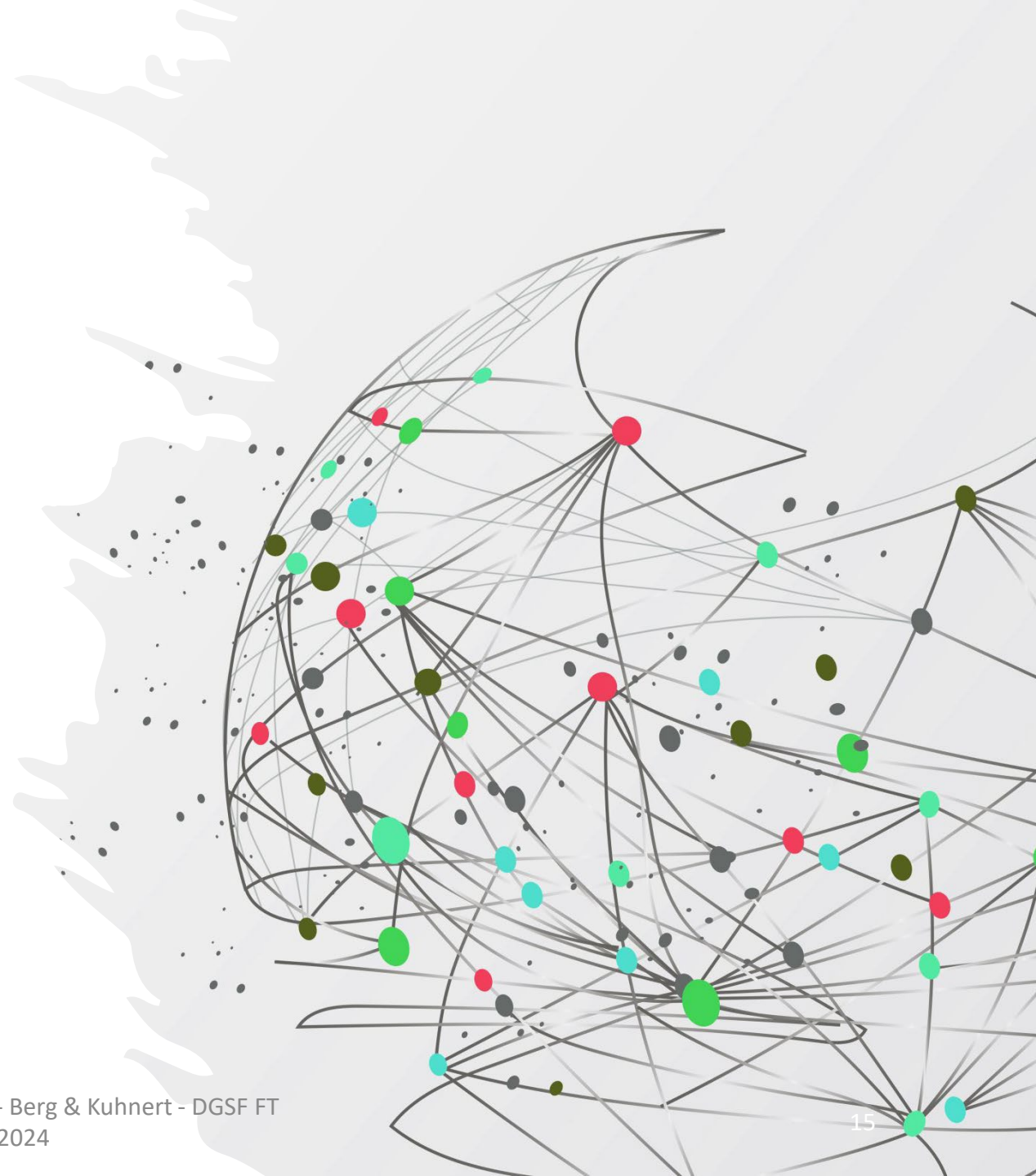
*„Aus meiner Perspektive beinhaltet die grundlegende Fachkompetenz das Wissen über innerpsychische Prozesse und Krisen, die Dynamik sozialer Systeme, Nähe und Distanz sowie die Fähigkeit zur Geduld, um nicht vorschnelle, dem eigenen inneren Prozess stimmig erscheinende Lösungen anzubieten.“*  
(Nassenstein, 2020)



Wir freuen uns  
auf Austausch  
und Diskussion!



Wie sieht bei Dir  
Systemische  
Therapie im Jahr  
2035 aus?



# Literatur

- Eller & Berg (2023). Schwer erreichbare psychisch erkrankte Menschen und deren psychotherapeutische Versorgung. *Psychotherapie Forum*, 27 (1-2). DOI 10.1007/s00729-023-00219-x
- Gold I., Weinberg E., Rohr, D. (2021): *Das hat ja was mit mir zu tun!?* Macht- und rassismuskritische Perspektiven für Beratung, Therapie und Supervision. Heidelberg: Carl Auer
- Guillén M. F. (2022): *2030 – Die Welt von morgen*. Hamburg: Hoffmann und Campe
- Hancken S. A. (2023): *Beziehungsgestaltung in der Sozialen Arbeit*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht
- Kuhnert, T. & Berg, M. (2022): Die Zukunft der Systemischen Therapie. Oder: Wer sind wir und wen interessiert das eigentlich? *Familiendynamik – Systemische Praxis und Forschung*. 47 (2), 160-161. DOI 10.21706/fd-47-2-16
- Kuhnert, T. & Berg, M. (Hg.) (2020): *Systemische Therapie jenseits des Heilauftrags*. System-therapeutische Perspektiven in der Sozialen Arbeit und verwandten Kontexten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Mmari J., Gold, I., Rohr D. (2022): Warum wir bei „Kultur“ nicht stehen bleiben dürfen! Rassismuskritische Möglichkeitsräume für systemische Beratung und Therapie. *ZSTB 1/2023*: 3 – 15
- Mmari J., Gold, I., Rohr D. (2024): Macht- und Rassismuskritik als Querschnittsaufgabe für die systemische Praxis. *Familiendynamik – Systemische Praxis und Forschung*. 49 (1), 4.14. doi: 10.21706/fd-49-1-4
- Nassenstein M. (2022): Komplexität in sich verändernden Systemen. *Schwangerschafts- und Familienberatung*, in, Kuhnert, T. & Berg, M. (Hg.) (2020): *Systemische Therapie jenseits des Heilauftrags*. System-therapeutische Perspektiven in der Sozialen Arbeit und verwandten Kontexten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Rotthaus W. (2021): *Wir können und müssen uns neu erfinden. Am Ende des Zeitalters des Individuums – Aufbruch in die Zukunft*. Heidelberg: Carl Auer



# Abbildungsverzeichnis

- Abbildungen S. 7, 10 und 13: Tanja Kuhnert
- Alle weiteren grafischen Abbildungen stammen von Power Point.